

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 52 (1995)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nach Wegfall der Militärversicherung

Gönnervorteile für J+S

Die Neuorganisation von J+S im Zusammenhang mit dem Herabsetzen des Alters auf 10 Jahre – im bisherigen Kostenrahmen – hat für Organisatoren und Teilnehmer nicht nur Vorteile gebracht. Gewisse Leistungen des Bundes sind zurückgegangen oder ganz aufgehoben worden. So auch bei der Versicherungsdeckung. Die Rega hat mit J+S ein Modell ausgearbeitet, das die Lücken schliessen soll.

(Rega) Besorgte J+S-Leiter wiesen bei der Rega auf die neu entstandene Lücke im Versicherungswesen hin. Sie forderten eine Teil- oder Pauschaldeckung für ihre Lagerteilnehmer, um diese vor ungedeckten Rettungskosten zu schützen. Da es bei der Gönnerschaft keine Spezialregelungen geben kann, bot die Rega eine Radikallösung an, die den Lagerleitern ein für allemal ihre Sorgen abnehmen dürfte.

Im J+S-Lager gratis Gönner

Um die Jugend bei ihrer sinnvollen Freizeitbeschäftigung zu unterstützen und sie im Falle eines Rettungseinsatzes schadlos zu halten, hat sich die Rega bereit erklärt, die Lücke zu füllen, welche die Militärversicherung hinterlässt.

Die Rega behandelt deshalb die Teilnehmer von J+S-Lagern in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein für die Dauer der Veranstaltung wie Rega-Gönner, auch wenn keine Gönnerschaft bestehen sollte. Dies bedeutet, dass Lagerleiter, Organisatoren von Trainingslagern usw. sich ab sofort keine Sorgen mehr darüber machen müssen, ob ihre

Schützlinge im Falle eines aufwendigen Rettungseinsatzes, einer Evakuierung, eines Suchfluges oder des Einsatzes einer SAC-Rettungskolonnie auf die Rega-Vergünstigungen zählen können: J+S-Lager sind sozusagen Rega-Lager!

Vor dem Lager melden!

Die Leistungen sind allerdings davon abhängig, dass die verantwortlichen Organisatoren die Teilnehmerlisten vorgängig der Rega melden. Entsprechende Meldeformulare können beim zuständigen J+S-Amt angefordert werden.

Natürlich hofft die Rega, dass so wenige Rettungseinsätze wie immer nur möglich für die sportliche Jugend geflogen werden müssen. Trotzdem sind alle Beteiligten froh, eine sachgerechte, einfache und günstige Lösung für dieses Problem gefunden zu haben.

Die Rega betreibt zehn Helikopter-Basen. Sie sind so verteilt, dass jeder Punkt der Schweiz (ohne Wallis) in 15 Flugminuten erreicht werden kann. Die Agusta (unser Bild) der Rega zählt weltweit zu den bestausgerüsteten Rettungshelikoptern. ■

Foto: Rega

LEITERBÖRSE

J+S-Leiter/-innen werden gesucht Sommerlager

In einem zwei- bis dreiwöchigen Sommerlager (Juli/August) in der Schweiz, für Auslandschweizerkinder sind Leitende gesucht. Um Wandern, Tennis, Sommerskifahren, Mountainbike u.a. anbieten zu können, suchen wir J+S-Leiter/-innen mit entsprechender Ausbildung und Kenntnissen in mindestens einer Fremdsprache.

Für weitere Informationen:

Stiftung für junge Auslandschweizer, Ferienaktion, Wattstrasse 3, 8050 Zürich, Tel. 01 313 17 17.

Wandern+Geländesport

Gesucht Leiter/-in W+G oder verwandtes Sportfach (z.B. OL, Fitness, Lagersport...) für Klassenlager 5.+6. Klasse in Oberägeri vom 28.8. bis 2.9.95.

Auskunft: Klassenlehrer Hans Johner, Primarschule, 2575 Täuffelen, Tel. P 032 86 25 38.

Leiter/-innen suchen Einsatz

Skifahren

Leiter I und II mit Tourenleiterausweis SAC sucht Einsatz.

Beat Aemissegger, Tel. 081 302 45 17. ■

Sonderrabatt für Jugend+Sport-Gruppenreisen

65 Prozent billiger als Normalpreis auf Bahn, Bus, Schiff.

Verlangen Sie den Prospekt bei Ihrem J+S-Amt.



Wir setzen Zeichen!



heimgartner

Die Fahnenmacher

Heimgartner Fahnen AG Wil
Zürcherstrasse 37
9500 Wil/SG
Telefon 073 22 37 11
Telefax 073 22 56 48

Verlangen Sie unseren Katalog

Neues aus der ESK

Hansruedi Löffel, Sekretär ESK

Stopp den J+S-Amputationen!

Das Sportbudget 1996 des Bundes, je ein Paket «Defizitgarantien» und «Forschungsgesuche» sowie der Entscheid zur Teilrevision des Bundesgesetzes über die Förderung von Turnen und Sport standen im Zentrum der Verhandlungen an der Frühjahrssitzung.

Die Grundsätze für die Bemessung der Ausgaben in den Jahren 1996/99 konzentrieren sich auf der Plafonierung auf dem Niveau des vom Parlament bewilligten Budgets 1995. Mit dieser Forderung muss sich auch der Sport abfinden. Für eine Ausnahme setzt sich die ESK mit Überzeugung ein: Jugend+Sport. Eine Beschränkung der Ausgaben auf der Höhe des Budgets 1995 hätte eine nicht annehmbare und unverständliche Kürzung der Entschädigungen zur Folge. Diese Entschädigung ist oft eine entscheidende Hilfe für das gute Funktionieren der Vereine – die bereits von den letzten Sparmassnahmen betroffen wurden – und für die qualifizierte Betreuung von Hunderttausenden von Jugendlichen, die ihnen anvertraut sind.

Der Wille für die Organisation von internationalen Sportanlässen in der Schweiz hat in diesem Jahr eine Rekordhöhe erreicht: 14 Gesuche um Übernahme einer Defizitgarantie wurden eingereicht und der ESK zur Antragstellung an das Departement vorgelegt. Da auch in diesem Bereich der finanzielle Rahmen eng gesteckt ist, bewegen sich die vorgesehenen Zusicherungen auf einer bescheidenen Höhe.

Die Unterstützung von sportwissenschaftlichen Forschungsprojekten ist ebenfalls als Bundesaufgabe möglich. Auch hier überstiegen die finanziellen Begehren die zur Verfügung stehenden Kredite. Als Manko stellte die Kommission eine ungenügende Rück-

meldung über die erzielten Resultate fest. Diese Lücke soll nun geschlossen werden.

Die Teilrevision des Bundesgesetzes über die Förderung von Turnen und Sport aus dem Jahre 1972 nimmt konkrete Formen an. Einerseits werden längst fällige Begriffe der heutigen Zeit angepasst. So wird zum Beispiel das Wort Turnen in Verbindung mit Sport weggelassen (z.B. Eidg. Sportkommission). Andererseits sind inhaltliche Änderungen vorgesehen, wie die Stellung der ESSM als Fachhochschule und Bundesamt für Sport. Bleiben Überraschungen aus, könnte das Gesetz mit den 13 Verordnungen am 1. Juli 1997 in Kraft treten.

Auf Ende Januar bzw. Februar dieses Jahres haben aus der Kommission ihren Rücktritt erklärt: Jean-Pierre Eberlé, Genf, und Bernard Brünsholz, Freiburg. Beide sind einem Ausschuss als Präsident vorgestanden. Der Ausschuss für Turn- und Sportlehrerausbildung wird ab sofort von Rose-Marie Repond geleitet und derjenige für Turn- und Sportanlagen von Michael Geissbühler (bisher Vizepräsident). Als neuer Vertreter der Konferenz der Leiter der Hochschulinstitute für Sport nimmt Marco Astolfi, Direktor der Turn- und Sportlehrerausbildung an der Universität Lausanne, den Platz von Jean-Pierre Eberlé ein. ■

Neuer SVSS-Präsident

Der Schweiz. Verband für Sport in der Schule (SVSS), 1858 gegründet und seit 1980 der Dachverband aller Sportunterricht erteilender Lehrkräfte, hat an der Delegiertenversammlung in Basel einen neuen Zentralpräsident gewählt. Der Vorsteher der Abteilung für Turn- und Sportlehrer an der ETH Zürich, Dr. Kurt Murer (Zug), ist zum Nachfolger von Rose-Marie Repond (Marsens), seit 1988 an der Verbandsspitze, gewählt worden. Ausser ihm wurden auch Oskar Diesbergen (Spiez) und Bruno Glettig (Rohr),

seit kurzem Ausbildungsverantwortlicher im Schweiz. Turnverband, zu neuen Zentralvorstandsmitgliedern ernannt.

Murer umriss seine Leitideen mit vier Schlüsselbegriffen: «Innovation» für die Impulse, die er speziell bei der Einführung der neuen Lehrmittel geben möchte; «Integration» für seine schulsportlichen Anliegen, die er gesamthaft im Schweizer Sport einbringen will; «Koordination» für die angestrebten Synergieeffekte bei der Realisierung der Verbandsaufgaben und «Kooperation» als Ausdruck seines Führungsstils. ■

Veranstaltungen

Kontaktforum an der ETHZ

Am 29. Juni 1995 wird in der Haupthalle der ETH Zürich erstmals ein Kontaktforum für Sport-Interessierte stattfinden. Das Hauptziel dieser Veranstaltung besteht in der Kontaktförderung zwischen den Studierenden der Turn- und Sportlehrerausbildung und Vertretern von Organisationen, die mehr oder weniger mit dem Sport verbunden sind. Folgende Berufs- und Anwendungsfelder stehen dabei im Vordergrund: Schulsport, Rehabilitation und Prävention, Sport im sonder- und sozialpädagogischen Bereich, Sportmanagement, Training im Spitzensport usw.

Die Idee des Kontaktforums entwickelte sich aus dem zweijährigen Komplementärstudium, ein Zusatzstudium für Studierende an der Turn- und Sportlehrerausbildung der ETH Zürich, welches gegenwärtig mit den Schwerpunkten Betriebswirtschaftslehre, Adapted Physical Activities und Training/Coaching (ab Wintersemester 95/96) angeboten wird. Inhalte des öffentlichen, von 10 bis 17 Uhr stattfindenden Forums sind – neben den Informationsständen der anwesenden Organisationen – verschiedene Referate, Podiumsdiskussionen und andere Aktivitäten. ■



Hotel-Restaurant Kühboden

Das gemütliche Familien- und Bergrestaurant
auf 2200 m ü. M. im herrlichen Wander- und Skiparadies
auf der Fiescheralp am Aletschgletscher

Informieren Sie sich bei uns über unsere Gruppenunterkunft geeignet
für Schullager / Schulreisen und Vereinsausflüge

Mit bester Empfehlung:

Cornelia und Beat Schmid Telefon 028 / 71 13 77
3984 Fiesch / Kühboden Fax 028 / 71 36 22

magu sports • 8460 marthalen

T-Shirts
inkl. Druck ab
Fr. 9.90

➤ TEL 052/43 43 88
➤ FAX 052/43 43 89

Und Vieles mehr! Katalog anfordern!



1. Grundkurs für Sportjournalisten

Im April fand erstmals ein vom Verband Schweizer Sportjournalisten (VSSJ) in zwei Teilen zu je zwei Tagen durchgeführter, obligatorischer Einführungskurs statt. Der VSSJ hat in kurzer Zeit ein Ausbildungskonzept erarbeitet und Magglingen als Kursort gewählt. Im Herbst sollen erste freiwillige Ergänzungskurse folgen. Die Gruppe der Deutschschweizer mit Kursleiter Walter Leibundgut ganz rechts im Bild. ■



Finanzminister an ESSM und im CST

Anfangs Mai besuchte der Vorsteher des Eidg. Finanzdepartementes, Bundesrat Otto Stich, die ESSM und das Jugendsportzentrum Tenero. An beiden Orten sind grosse Bauvorhaben in den nächsten zehn Jahren geplant, die in einem umfangreichen Dossier «Bauten des Bundes für den Sport 1994–2002» zusammengefasst sind. Der Magistrat wollte sich an Ort und Stelle über die Vorhaben informieren lassen. Unser Bild: Otto Stich im Sportwissenschaftlichen Institut (SWI), das auch saniert werden muss; links ESSM-Direktor Heinz Keller, rechts PD Dr. med Bernard Marti, Leiter des SWI. ■

Tagung «Informatik und Sportunterricht»

Ziele

Praktische Arbeit mit erprobten Programmen für den Computer-Einsatz im gesamten Sportunterricht (MS-DOS / Windows / MAC-Versionen).

Themen

Einführung

Ein PC-Gesamtkonzept für Gesundheit und Sport.

Workshop:

Der PC-Einsatz

- im Sportbetrieb «SPORTMANAGER 2003»; «SPORTASSISTENT» (Neu: Umfassendes Handbuch zur individuellen Abänderung)
- in der Sportorganisation (Sporttage / Turniere) «TOM»
- in der Unterrichtsgestaltung (Stoff- und Lektionsvorbereitung mit integrierter und individueller Stoffdatei «FISPI 2001»)

- in der Sportstunde «SPOHO» (Animations- und Lernprogramme)
- in der Erfolgskontrolle «SPORTCHECK 2000» (Klassen- und Schülerbeurteilung mit Punkten, Noten, Worten, Prozentrangwerten und Sporthaft).

Datum: Samstag, 23. September 1995

Kurszeiten: 8.30 bis 17.00 Uhr.

Ort: Handelsschule KV Zürich und KS Winterthur.

Organisation: BIGA.

Kursleitung: Bruno Bettoli, Feri Kolb, Urban Schuhmacher.

Kurskosten: Verpflegung und Reise zulaufen der Teilnehmer/-innen.

Anmerkungen

- Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrer/-innen jeglicher Fachrichtung.
- Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen beschränkt.

Anmeldung: Mit dem offiziellen Formular über die eigene Schule

bis 15. Juli 1995 an das BIGA-Sekretariat 3250 Lyss. ■

Internationales Kurszentrum Waldegg



Gesundheit, Sport & Erholung bei Eiger, Mönch & Jungfrau

Kursangebote 1995

● Renato Ravasio CH Mut..., Risiko..., Abenteuer	22.6.–25.6.
● Paul Brunner CH Deine Seele und unsere Natur	18.6.–24.6.
● Peter Ralston USA Kunst der mühelosen Kraft	21.7.–25.7.
● Ted Fehlhaber USA Tanz mit den Bergen «zoning» Energetisches Klettern	8.8.–13.8.

Spezialprospekt der geistigen Sportwissenschaft bei:
Zentrum Waldegg
 Sanna Lamb & Renato Ravasio
 Schillwald, 3823 Wengen
 Tel. ++/036/55 44 22, Fax ++/036/55 43 95